

T r a u e r s i t z u n g

aus Anlass des Ablebens
des Herrn Landesrates a.D.

WHR Dipl.-Ing. Johann Karall

Der Burgenländische Landtag tritt aus Anlass des Ablebens des Landesrates a.D. WHR Dipl.-Ing. Johann Karall am 20. Dezember 2008, um 11.00 Uhr zu einer Trauersitzung zusammen.

Landesrat a.D. WHR Dipl.-Ing. Johann Karall verstarb am 15. Dezember 2008 und wird am 20. Dezember 2008 in Eisenstadt beerdigt.

Das Bildnis des Verstorbenen ist, umhüllt von einem Trauerflor und umgeben von einem Blumenarrangement, vor dem Präsidium und der Regierungsbank aufgestellt.

Die Gattin des Verstorbenen, seine Kinder, Schwiegerkinder und Enkelkinder nehmen an der Trauersitzung teil.

Neben den Mitgliedern der Burgenländischen Landesregierung mit Landeshauptmann Hans Niessl an der Spitze, den burgenländischen Mandataren des Nationalrates und des Bundesrates nehmen auch ehemalige burgenländische Mandatäre und die Spitzen der Landesverwaltung teil.

Präsident Walter Prior eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 06 Minuten.

Präsident Walter Prior: Meine Damen und Herren! Ich eröffne die Trauersitzung des Burgenländischen Landtages aus Anlass des Ablebens von Herrn Landesrat a.D. WHR. Dipl.-Ing. Johann Karall.

Ich bitte Sie Platz zu nehmen.

Nach dem Pjesma rastanka – Zum Abschied (Zlatnis Dukati, Arr.: Mirko Berlakovich), vorgetragen von der Tamburizza „Harmonija“ aus Großwarasdorf ergreift Landtagspräsident Walter Prior das Wort zur Traueransprache.

Traueransprache des Präsidenten

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich darf Sie sehr herzlich begrüßen und darf Ihnen danken, dass Sie Herrn Dipl.-Ing. Karall so große Anteilnahme entgegenbringen.

Ganz besonders begrüßen möchte ich die Witwe des Verstorbenen, Frau Marlies Karall mit der Familie.

Hohes Haus! Werte Trauerfamilie! Sehr geehrte Damen und Herren! Heute gilt unsere gemeinsame Trauer einem großen Burgenländer, der seit wenigen Tagen nicht mehr unter uns ist.

Am Montag, den 15. Dezember, ist Landesrat a.D. Dipl.-Ing. Johann Karall im 75. Lebensjahr verstorben.

Fassungslos und tief betroffen stehen wir der Tatsache gegenüber, dass unser langjähriger Weggefährte seinen langen Kampf, seinen schweren Kampf, gegen die Krankheit verloren hat.

Mit Johann Karall ist ein großartiger Mensch von uns gegangen, der auch als Politiker bleibende Spuren hinterlassen hat.

Diese Trauersitzung soll ganz dem Andenken an diese große Persönlichkeit gewidmet sein.

Im Namen des Burgenländischen Landtages, der Landesregierung, der gesamten burgenländischen Bevölkerung und persönlich, spreche ich Dir, liebe Marlies, den Familienangehörigen meine tief empfundene, herzliche und aufrichtige Anteilnahme aus.

Das öffentliche Leben des Burgenlandes hat einen Politiker, der viele Jahre lang das Geschehen seines Heimatlandes mit gestaltet und mit geprägt hat, verloren.

Johann Karall wurde am 28. Februar 1934 als Sohn eines Landwirtes in Großwarasdorf geboren. Seine Kindheit war eigentlich geprägt durch den zweiten Weltkrieg. Nach der Volksschule in Großwarasdorf besuchte er die Bundesrealschule in Wien.

Nach Ablegung der Reifeprüfung absolvierte er das Studium an der Kulturtechnischen Fakultät der Hochschule für Bodenkultur in Wien. Mit der Graduierung zum Diplom-Ingenieur hat er sein Studium beendet.

Am 31. Dezember 1958 trat er in den Dienst des Amtes der Burgenländischen Landesregierung beim Güterwegreferat. Im Jahre 1964 wurde er mit der Leitung der neu errichteten Güterwegabteilung betraut. Am 31. März 1977 wurde Dipl.-Ing. Karall zum wirklichen Hofrat befördert.

Der neuzeitliche Güterwegebau ist im Burgenland untrennbar mit dem Namen Johann Karall verbunden, und hat national und international einen hervorragenden Ruf in Expertenkreisen eingebracht.

In der neunten Wahlperiode des Burgenländischen Landtages wurde Dipl.-Ing. Johann Karall am 14. Mai 1968 zum ersten Mal als Mitglied des Burgenländischen Landtages angelobt.

Dipl.-Ing. Karall war ein Burgenlandkroate mit Leib und Seele. Daher war es für ihn auch selbstverständlich diesen Bereich als Bereichssprecher im Landtag verstärkt zu forcieren, und die Anliegen der kroatischen Volksgruppe entsprechend zu vertreten. Er fungierte auch für die ÖVP als Bautensprecher in dieser Zeit.

Von 1969 bis 1972 wirkte er als Landesparteiorganisationsreferent und von 1974 bis 1990 war er ÖVP-Bezirksparteiobmann des Bezirkes Eisenstadt-Umgebung. Von Juli 1978 bis 4. Juli 1982 wirkte Dipl.-Ing. Karall als Klubobmann des ÖVP Landtagsklubs.

Der Höhepunkt seiner politischen Laufbahn war zweifellos die Wahl zum Mitglied der Burgenländischen Landesregierung, welche am 5. Juli 1982 stattfand. Diese Funktion bekleidete er bis zum 30. Oktober 1987.

Er erwarb sich in dieser, seiner Regierungszeit, hohe Verdienste in den Bereichen Kultus und Kindergarten, des Pflicht- und Berufsschulwesens, der außerschulischen Jugenderziehung, im Verkehrsreferat und im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes, sowie auch des Natur- und Landschaftsschutzes.

Johann Karall hat sich selbst nie geschont und gerade in seinen zugewiesenen Bereichen hat er sich für die Zukunft seines Heimatlandes immer vehement und engagiert eingesetzt.

Gerade in diesen Jahren war das Burgenland gefordert, aus dem Schatten der übrigen Bundesländer heraus zu treten. Es war eine Ära des Aufbruchs und der Modernisierung unseres Bundeslandes.

Seine politischen Wirkungsjahre zählen zur erfolgreichsten Periode unseres Bundeslandes.

Er war damit einer der Wegbereiter des neuen modernen Burgenlandes, auf das wir heute gemeinsam stolz sein können.

Aber eines, meine sehr geehrten Damen und Herren, muss an dieser Stelle auch gesagt werden:

Johann Karall war ein zielstrebigem Mensch, mit klaren und persönlichen Vorgaben, die von detaillierten Sachkenntnissen geprägt waren. Trotz der oft unterschiedlichen Auffassungen, hat er seine Menschlichkeit und seine Herzlichkeit, auch in der Politik, nie verloren.

Und diese Menschlichkeit war ihm auch wichtig in seiner Funktion als Obmann der Landespersonalvertretung, welche er von 1972 bis 1981 ausübte. Er war auch von 1974 bis 1989 Vorsitzender der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, Sektion Verwaltung und Mitglied des Landesvorstandes.

Nach dem Ausscheiden aus der Burgenländischen Landesregierung wirkte Dipl.-Ing. Karall vom 30. Oktober 1987 bis 18. Juli 1991 wieder als Abgeordneter zum Burgenländischen Landtag. Auch bekleidete er wieder, ab 30. Oktober 1987, die Funktion des Abteilungsvorstandes der Güterwegabteilung.

Am 1. Feber 1999 tritt er in den dauernden Ruhestand. Seine spärlich bemessene Freizeit widmete er seinem Lieblingssport, dem Basketball. Als ehemaliger, langjähriger, internationaler Basketballspieler und Nationalteambetreuer war es ihm wichtig, diesen Sport auch im Burgenland zu fördern und zu etablieren.

Seit 1959 war er erfolgreich als Landesfachwart für Basketball der Österreichischen Turn- und Sportunion tätig. 1990 wurde er Präsident des Burgenländischen Basketballverbandes. Mit Ende 2004 legte er diese Funktion nieder.

Ich möchte an dieser Stelle auch erwähnen, dass Landesrat a.D. Dipl.-Ing. Johann Karall auf Grund seines mannigfaltigen Wissens und in Würdigung seiner besonderen Verdienste eine Vielzahl von Auszeichnungen und Ehrungen zu Teil wurden.

Besonders hervorheben möchte ich dabei das Große Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich und das Komturkreuz des Landes Burgenland.

Werte Trauergemeinde, meine sehr geehrten Damen und Herren! Johann Karall war ein leidenschaftlicher Burgenländer. Das Wohl der Menschen ist für ihn bei seiner Arbeit immer im Vordergrund gestanden.

Auf Grund seiner Herkunft, nämlich als geborener Burgenlandkroate aus Großwarasdorf, waren ihm Werte wie Solidarität, Chancengleichheit und das Eintreten für die sozial Schwächeren immer sehr wichtig.

Johann Karall war ein konsensfähiger Politiker, der immer das Miteinander und niemals das Gegeneinander in den Vordergrund stellte.

Sein Wort hatte auch Gewicht. Er besaß Handschlagqualität und wurde weit über die Parteigrenzen hinaus respektiert und geachtet.

Werte Kolleginnen, werte Kollegen! Hohes Haus! Werte Trauerfamilie! Johann Karall hat durch seine Arbeit dem Burgenland und den Menschen dieses Landes wertvolle Dienste geleistet.

Es liegt nun an uns, von einem bedeutenden Burgenländer Abschied zu nehmen.

Das Burgenland verliert mit Landesrat a.D. Johann Karall eine großartige Persönlichkeit, viele von uns, und ich darf mich dazu zählen, einen aufrichtigen Freund.

In dieser schweren Stunde gilt unser tiefes Mitgefühl und unsere Anteilnahme der Familie des Verstorbenen.

Ich hoffe aus ganzem Herzen, dass seine Gattin, Du liebe Marlies, die Kinder, die Familienangehörigen, die Kraft aufbringen mögen, um diesen großen Verlust zu bewältigen. Wir trauern mit ihnen.

Im Namen des Burgenländischen Landtages und der gesamten Bevölkerung dieses Landes, kann ich Landesrat a.D. Johann Karall nur ein schlichtes und aufrichtiges Dankeschön sagen.

Wir werden seine Leistungen im Interesse des Bundeslandes nie vergessen. Wir alle wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Meni je potreba, da se od mojega prijatelja Ivica Karalla odprostini:

Dragi prijatelj, lipa hvala, za sve dane, za sve ča smo mi dva skupa djelali i skupa doživili, lipa hvala za tvoje prijateljstvo.

Mi tebe nećemo nigdar zabit

Zbogom!

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich bedanke mich bei Ihnen allen, dass Sie gekommen sind.

Ich bedanke mich für Ihre Anteilnahme und ich ersuche Sie um eine Minute des stillen Gedenkens, anschließend werden wir mit der Burgenländischen Landeshymne die Trauersitzung beenden.

Ich darf mich jetzt auch bei der Tamburizza „Harmonija“ aus Großwarasdorf sehr herzlich bedanken, dass sie diese Trauersitzung mit ihrem musikalischen Beitrag untermalt haben. Herzlichen Dank!

Nach einer Trauerminute und der Burgenländischen Landeshymne (Arr.: Mirko Berlakovich), die von der Tamburizza „Harmonija“ aus Großwarasdorf vorgetragen wird, schließt Präsident Walter Prior um 11 Uhr 24 Minuten die Trauersitzung.